



National-Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: National-Zeitung Halle o. B. G. m. b. H., Halle (S.),
Gr. Märkerstr. 47. Die „N.Z.“ erscheint wöchentlich 1 Mal.
Ergebniserlöse bei Erhebungen infolge des Kriegs (Einnahmen
aus Verkäufen) werden — herausgegeben monatlich 2 — 10 Pf.
ausgegeben an die Verleger. Abbestellung 1,00 Pf. wö-
chentlich an die Verleger. Abbestellung 1,00 Pf. wö-
chentlich an die Verleger.

Spezialveröffentlichungen überall im Gau. Belegzeit 10 Pf. 1937.
Die „N.Z.“ ist das amtliche Organ der NSDAP für die Verbreitung
der Gedanken der Partei im Gau Halle-Merseburg und der
Verbreitung der Gedanken der Partei im Gau Halle-Merseburg
und der Verbreitung der Gedanken der Partei im Gau Halle-
Merseburg. Belegzeit 10 Pf. 1937.

300 000 Mann auf beiden Seiten im Kampf

Gewaltige Schlacht um Teruel

Erfolgreicher Beginn einer nationalen Gegenoffensive - Vor der Entscheidung des gesamten Krieges in Spanien? - Sämtliche Kampfmittel auf einer Front von 40 Kilometer eingesetzt

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Barcelona, 31. Dezember. Während in der Stadt Teruel noch immer erbittert gekämpft wird, sind außerhalb der Stadt die zwei größten Heereskörper zu einer gewaltigen Schlacht zusammen geschlossen, die mit den größten Schlachten des Weltkrieges verglichen werden kann. Auf einer Front von vierzig Kilometer Länge sind alle modernen Kampfmittel eingesetzt. Hunderte von Tanks verfahren auf beiden Seiten die Linien des Gegners zu durchbrechen, die schwere Artillerie vollführt ein Höhenfeuer und über den Köpfen der Kampfeinheiten fliegen die Bombenflugzeuge. In der Luft herrscht ein wilder Kampf um die Beherrschung der Lufthohe. Von nationaler Seite wird erklärt, daß auf beiden Seiten gegen 300 000 Mann und 400 Geschütze liegen.

Ein nationalspanischer General, der die eine der Entschloßenheiten führt, erklärte, daß diese Schlacht zur Entscheidungsschlacht des gesamten Bürgerkrieges werden könnte, und ein anderer Generalsstabsoffizier der Truppen Francos der während des Welt-

kriegs Militärrat bei einer europäischen Geländefahrt war, meinte: „Während des Weltkriegs haben wir keine solche Schlacht erlebt wie diese!“

Obwohl das Hauptziel der nationalen Truppen der Entzug Teruels und die Befreiung der Belagerten ist, verfahren sie doch gleichzeitig, den bolschewistischen Truppen den Rückzug abzumähen. Die Belagerten haben schon versucht, sich durch eine Schwenkung ihres rechten Flügels einer Umgehung zu erziehen, aber auf ihrem linken Flügel sollen sie bereits fast vollständig von den nationalen Truppen eingeschlossen sein.

Heberläufer bekümmern sich, daß eine rote Truppenverbände bis auf wenige Mann aufgerieben seien. Die Bolschewisten hätten ferner einen Sender an die Front von Teruel verlegt, um auf diese Weise durch Übertragung von „lustvollen Reden“ der zunehmenden Mutlosigkeit der bolschewistischen Soldaten zu begegnen. Die Operationsleitung liege, erklärten die Heberläufer weiter, jetzt völlig in den Händen ausländischer „Offiziere“, und der rote „General“ Reis gebe lediglich nur noch seinen Namen als Chef her.

Der Bolschewistenkämpfer Viter hat, wie weiter bekannt geworden ist, eine „MG-

Strohpompagne“ geschaffen, um die zurückweichenden roten Militärabteilungen mit Maschinengewehren aufzuhalten!

Sowjetrussische Späher sind von anderen Fronten jetzt bei den roten Verbänden an der Teruel-Front eingesetzt, die erbarmungslos die Heberläufer anweisen, die sich mit dem Gedanken des Heberlaufens tragen. So sind gestern wieder zwölf Angehörige der roten Wägen erschossen worden.

Nachdem schon einmal die Einnahme des Seminars von Teruel durch die bolschewistischen Abteilungen offiziell gemeldet worden war, stellt sich heraus, daß das Gebäude sich gestern nachmittags 5.30 Uhr noch immer in den Händen der nationalen Truppen befand. Zwar waren dort einige Dynamitminen, die sich Dynamitstücke am Körper festgebunden hatten, durch die Fenster in das Seminar getroffen; aber nach erfolglosem erstem Kampf wurden sie sich wieder zurückgezogen. Auch die Stadt von Spanien und die anschließenden Gebäude der Provinzialregierung werden noch von den nationalen Verteidigern gehalten. Flammen schlagen aus diesen Gebäuden hervor, und Rauchwolken ziehen von ihnen aus über Teruel hin.

Die Partei am Werk

Eine innenpolitische Jahreschau von Helmut Sündermann

Wenn in diesen Tagen der Blick zurückgeht auf die Ereignisse und Entwicklungen des vergangenen Jahres, so ist nicht nur die Erinnerung an die weltpolitischen Ereignisse, nicht nur das Gedenken an die Werte der kulturellen und wirtschaftlichen Aufbaues am Werke — in dieser Hinsicht gilt es auch, der innenpolitischen Entwicklungen zu gedenken, die in ihren Einzelaspekten uns oft nicht so unmittelbar ins Auge treten, die aber um so bedeutungsvoller sind für die Gesamtentwicklung des Lebens unserer Nation.

Das dem Jahrwende der Jahre vor der nationalsozialistischen Revolution haben wir uns zwar daran gewöhnt, das Interesse von

Reichsminister Dr. Goebbels spricht heute im Rundfunk

Berlin, 31. Dezember. Reichsminister Dr. Goebbels spricht am heutigen Freitag von 19 bis 19.25 Uhr über alle deutschen Sender zum Jahreswechsel.

der innenpolitischen Entwicklung weg, mehr auf die weltpolitischen Ereignisse zu konzentrieren, die ja in ihrer Größe und Bedeutung der vollen Anteilnahme des ganzen Volkes nachdrücklich würdigen sind. Wollen wir aber das Gewicht des Wandels, der unserer Zeit den Stempel aufdrückt, ganz erfassen, dann tun wir gut daran, der deutschen innenpolitischen Entwicklung der letzten Jahre dennoch ein besonderes Augenmerk zuzuwenden. Nicht als ob wir hier Heberläuferungen zu erleben oder zu erwarten hätten. Alle die Propheten, die von Zeit zu Zeit aufstehen und innenpolitischen Situationen weisagen, sind verstimmt. Sie müßten verstummen, weil die innenpolitische Umwälzung des Jahres 1933 auf allen Gebieten gründlich genug war, um den weiteren Fortschritten des innenpolitischen Lebens das Kennzeichen einer organischen Entwicklung zu geben. Diese Entwicklung ist nicht weniger als ein Umwälzung und jenseits durch über wie durch Erfolg überzeugende Beweisführung für die Richtigkeit des schon vor Jahren aufgestellten Satzes daß das nationalsozialistische Staatsprinzip die praktische Verwirklichung einer wahren Demokratie ist, d. h. einer Staatsgestaltung, in der Staats- und Volksbeides eins sind, in der die politische Organisation nicht nur darauf abgestellt, sondern auch tatsächlich in der Lage ist, eine Disziplin zwischen dem Volk und seinem Staat unmöglich zu machen und auszuüben.

Als am 2. Dezember 1933 in einem großen Geheh das Zusammenwirken der NSDAP mit dem Staat in feste Formen gebracht und der Stellvertreter des Führers der NSDAP, als Parteiminister in der Reichsregierung der Stellvertreter der Partei wurde — der Partei als der führenden und bewegenden Kraft des nationalsozialistischen Staates, wie es im Geheh heißt — ist der Grundstein gelegt worden, auf dem inzwischen ein großes und in des Wortes vollster Bedeutung einzigartiges Gebäude errichtet wurde: die Nationalsozialistische Partei nicht nur als Trägerin des nationalsozialistischen Staatsgedankens, sondern auch als Instrument der nationalsozialistischen Volksführung und als dauernd lebendes, vom Volke her befruchtetes Korrektivum der Arbeit des Staatsapparates.

Damals konnten wir nur die Ziele erkennen, die mit dieser neuen Aufgabenstellung der Partei aufgesetzt waren, heute sehen wir bereits die ersten Ergebnisse einer Ent-

Georgiens Führerschicht abgeschlachtet

Ungeheuerliches Blutbad auf Stalins Befehl unter Gelehrten, Künstlern und Politikern

Warschau, 31. Dezember. Die Illustrierte kommunistische Zeitung „Szerj Wostok“ bringt die Wabrrede des kommunistischen Parteifunktionärs Berlin, der als Henteschicht Stalins in Kaulstien bekannt ist. In zwei Rede erklärt die Definitivität die genaueste Mitteilung, daß neben den bereits genannten kommunistischen Funktionären auch zahlreiche hoch angesehene, nationalgenannte georgische Gelehrte, Dichter, Künstler und Politiker, von denen man lange Zeit nichts mehr hörte, erschossen sind.

Mikael Dschawachischwili, der bekannteste georgische Romanistiker der Gegenwart; Nisjan Iabidze, ein junger Dichter; Sjanro Sameret, ehemaliger Direktor des Revolutions-Theaters in Tiflis; Dikran Jischikjanidze, bekannter Ingenieur und Wirtschaftsführer, schließlich die Vorkämpfer für die Unabhängigkeit Georgiens; Nikoel Kaxidse der Revolutions-Partei-Minister des unabhängigen Georgiens (bis 1921); Sjeich Dschariani, bekannter Schriftsteller, ehemaliger Lehrer Stalins; Gerassime

Macharadze, der ehemalige Gesandte des unabhängigen Georgiens in Moskau.

Stalins Senfertschicht Berlin legt die Aufzählung der genannten „von der GPU vernichteten“ Persönlichkeiten fest mit den Worten: „und andere“. Wer diese anderen sind, bleibt das Geheimnis der GPU. Den Erschossenen werden üblicherweise „Spinasse“, „Berat“, „Direktion“ usw. nachgesagt. Was ist nur, daß die Erschossenen ehrlich für ihr Volk eintraten. Das erzählt Stalin, um die Blüte der georgischen Intelligenz zu verjagen.

1937 baute England 32 Kriegsschiffe

Rekordsumme von 36,5 Millionen Pfund für 1938 aufgestellt

London, 31. Dezember. Die Kosten für die für das kommende Jahr in Aussicht genommenen Kriegsschiffbauten in England betragen sich nach einer Aufstellung des „Shipping and Shipping Record“ auf 36,5 Mill. Pfund. Damit ist eine in bisherigen Jahresprogrammen für den englischen Kriegsschiffbau noch nicht genannte Summe erreicht.

1937 lieferten englische Privatwerften 32 Kriegsschiffe der Hauptklassen zu die Marine ab. 108 Schiffe befinden sich im Bau bzw. werden in kurzer Zeit auf Kiel gelegt. Dazu kommen noch diejenigen Schiffsbauten, die bei den Beratungen der Vorkriegsjahre 1938-39 im Parlament Ende Februar kommenden Jahres genehmigt wurden.

Das größte britische Kriegsschiff, dessen Vollendung für 1938 in Aussicht ge-

nommen ist, ist das Flugzeugmutter-„HMS Ark Royal“, das 1935 auf Kiel gelegt wurde.

Moskaus neue Flottenpläne

Drahtbericht unseres Korrespondenten

London, 31. Dezember. Erneuerlich von 3 bis 4 Jahren wird, die Sowjetregierung, die bisherige Flottenpläne erklären, ein neues Flottenprogramm durchzuführen. Geplant sind in diesem Zeitraum der Bau von 3 Linien-schiffen, 45 Kreuzern, etwa 30 U-Booten und von mehreren Flugzeugmutter-schiffen. Moskau erklärt, daß es diesen Flottenplan im Hinblick auf die gesamte Lage in Ostseen ausgearbeitet habe.

Mit Breznevskaja politischer Gegner getötet

Paris, 31. Dezember. Einen grauenhaften politischen Mordanschlag verübten die „Maitin“ politische Angehörige einer Massenfabrik in Francoles bei Chantonnay an einem tschechischen Arbeiterführer, der ihre politische Verfolgung nicht teilte. Mit Hilfe einer Breznevskaja töteten sie den Unglücklichen fast bis zum Tode. Im Krankenhauses wurde festgestellt, daß die Folterung schwere innere Verletzungen zur Folge gehabt hatte. Trotz einer historischen Operation befindet sich keine Hoffnung, das Opfer am Leben zu erhalten.

Der falsche Zungenklag

Die amtliche Stellung der Reichsjustizverwaltung, die dem „K.“, entnehmen wir folgenden Artikel, der sich mit der Frage der Stellung der Richterinnen aus Elternschaft beschäftigt.

Wenn unsere Richter den verpfänderten Bürger aufstellen...

Wenn der Spiegel noch in seinem warmen Beigen liegt...

Könnte ein Spiegelträger aus zwei bis drei Tinten in ein Bild versetzen?

Der Richter muss es uns am meisten, daß sein der sogenannte Ernennung nicht ver-

Sollte und ähnlich markige Dinge fährlich in der Lagerzeit des letzten Sommers ein Pimpf in der Jungenezeitung seines Stammes.

Wir möchten jedenfalls nicht, daß die Eltern glauben, ihr Sohn sei in ihnen, den so-

Der Pimpf, der sich so mazzia über die Speiserinnungen wolle, ist derselben

Die junge Generation der Kampffahrer kann ein treuherziges Vorbild sein, wie ein

Der falsche Zungenklag... das Kind

Wenn die Mutter dem Kind einen Spiegel...

Die Mutter und Mutter am wenigsten zu

Die Mutter und Mutter am wenigsten zu

Beihilfen für 2 Millionen Kinder

Neue soziale Großtat - Weiterer Ausgleich der Familienlasten - Jährlich über 500 Millionen RM. zur Verfügung

Berlin, 31. Dezember. Am Jahre 1938 wird der nächste Schritt auf dem Wege zum Ausgleich der Familienlasten getan werden.

Bei der Verwendung dieser Mittel zum Ausbau der laufenden Kinderbeihilfen ist eine

Der Ausbau ist wie folgt geplant:

1. Gegenwärtig ist Voraussetzung für die Gewährung laufender Kinderbeihilfen, daß der

2. Gegenwärtig betragen die laufenden Kinderbeihilfen 10 RM. monatlich für das

Kinderbeihilfen bereits je 10 RM. für das dritte und vierte Kind und je 20 RM. für

3. Die Arbeiter und Angestellten, die sich im öffentlichen Dienst befinden, erhalten gegenwärtig

4. Bis zum September 1937 wurden laufende Kinderbeihilfen für rund 600 000 Kinder unter

5. Aus den zur Verfügung stehenden Mitteln werden nicht nur Kinderbeihilfen gewährt, sondern

Rastlose Mitarbeiter

Neujahresfeier Landeshauptmann Dittus

Der Landeshauptmann der Brüder Sachsen, Pg. Dittus

Nach im neuen Jahre wird die Sorge um unser Volk, seinen Bestand und seine Wohlfahrt

Aus der Wehrmacht

Gedenktage bei der Luftwaffe

Der Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe hat bestimmt, daß bei

In wenigen Tagen

Der Oberbefehlshaber der argentinischen Luftwaffe, General Berbaguer, traf gestern zu

Die Schwester der NSD., Emma Schröder, leitende Schwester des Stadtrats

Das ägyptische Kabinett Nafas Fawzi wurde durch königliches Dekret aufgelöst

Chamberlain hat am das britische Reich eine Reichsbesetzung

Nach einer Erklärung ist die britische Regierung bereit, die neue irische Verfassung

Das britische Militärgericht in Kairo hat beurteilt einen Araber wegen

Der französische Senat hat Befehl gegeben, den Reichsbesetzung

Im Zusammenhang mit der Unterdrückung des

Freudiges Ereignis in der Familie des Gauleiters Jordan

Halle, 31. Dezember. Unserem frühesten Gauleiter, dem jüdischen Gauleiter des Gaues

Streitabbruch durch Bajonette

Bolschewistische Streiktheater kapitulierten in Paris vor dem Militär - Chauvempis rüffelte den Sowjetbotschafter

Drahbericht unseres Korrespondenten

Paris, 31. Dezember. Der Generalstreik wurde in Paris am Donnerstagmorgen nach einer

Ganz glatt ist allerdings der Streitaufbruch nicht verlaufen.

Die Erklärung des Ministerpräsidenten Chauvempis, daß er mit dem Generalstreik

den Sieg von Chauvempis als Beispiel für einer

Zudem hatte der Streit in der Militärabfahrt

Wenn die feste Haltung der Regierung Chauvempis hat

Berlin erwartet Filchner

Der Träger des Nationalpreises am 12. Januar in der Reichshauptstadt

Berlin, 31. Dezember. Der berühmte Professor und Träger des Nationalpreises, Dr.

Die Mitteilung „Deutsches Volkswirtschaftswort“

Die Filchner plant, noch im Jahre 1938 die erd-

Millionenraub jugendlicher Banditen

Drei französisch Rastlose haben

Paris, 31. Dezember. In den späten Nachmittagsstunden überfielen sechs Banditen

Nach einem Schußwechsel, bei dem jedoch niemand verletzt wurde, entließen die drei

In Tarnopol (Ostpolen) brannte eine Mühle

Konstitutionsrat: Karl Dorschel; Stellvertreter des

Verdachtsverhaftung für den Monat November 1937

Gesamtaufgabe der Gauverlei . . . über 75 000

Ufa-Theater Alte Promenade

Heute Silvester Erstaufführung!



ZARAH LEANDER
in
Jabanera

Ein Ufa-Film mit Karl Martell, Ferdinand Marian, Julia Sarda, Paul Bildl, Edwin Jürgensen

Ein ehemaliges Fräulein und Künstlerin, schenkt diesem großen Ufa-Film das Adl ihrer Persönlichkeit, die faszinierende Kraft des Ausdrucks und die bewundernde Eigenart ihres berühmten Liedervortrags — Zarah Leander!

Kamerajagd auf See und Ufa-Kulturfilm Ufa-Tonwerke

Werktag: 4.00 6.20 8.18 Uhr
Wochentag: 3.00 5.30 6.15 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen!

CT Lichtspiel

Schauburg
Ab heute Freitag!

Carl Ludwig Diehl
Dorothea Wieck
in dem wundervollen Filmwerk

Liebe kann lügen

Gefährliche Schwärmer, Geheimnis der reifenden Jugend. Nach der bekannten Novelle von Fred Andros.

CAPITOL

Fernruf 334 40

Alles ist real, begutachtet über den „Mann, der Sherlock Holmes war“ mit Hans Albers und Heinz Rühmann Nur bis Sonntag, 2. Januar einschli.

Freitag, Neuhahr und Sonntag 2.00 Uhr

Jugendvorstellung jedesmal ein anderes Jugend-Programm

Der Süden von Halle feiert Silvester im

LEUCHTTURM

Am 1. und 2. Januar Neujahrtsball

Casino Hagenbergstr. 4
4 Sander-Abende ab Freitag (Silvester) bis Montag, 20.15 Uhr

Eilen Schweinette u. Roll Wanka in



Arme kleine Inge
Erste Liebe

nach dem Roman „Sexianer“ von V. Neubauer.
Heimliche Liebe einer Gymnasialin und ihres Lehrers.
Ein Film der jede Frau jedes Mädchen und jeden Filmfreund begeistern wird.
weil er zu Herzen geht.
Jugendl. ant. 18 Jahr. hab. kein. Zutritt. Vorh. ein lustig. Bebild. u. Wochenschau Sonntags 3 und 4 Uhr für Kinder Pat und Patachon.

Stadttheater Halle

Freie, Freitag, 15.30 bis 18.00 Uhr

Peterdens Mondnacht
19.30 bis gegen 22.30 Uhr
Freitag-Gammlerarten haben keine Gültigkeit

Das Sand des Lebens
Operette von Franz Seher
Sonntag, den 2. Januar 1938
19.30 bis gegen 22.00 Uhr
Operette Giuliano Sellmann vom Stadttheater Darmstadt

Im Saal
Oper von O. Wehl
Zwei, vorbereitete Karten müssen innerhalb 24 Stunden abgeholt werden
Zahlung der 6. Stammkartenzettel bis 5. Januar 1938 erbeten.

Reichshof
Burgstraße 27 Inh. O. Hofmann Advokatenweg

Große **Silvester-Feier** mit **HEINZ FUCHS** Orchester Leipzig

Stimmungsbetrieb in sämtlichen Räumen
Café, „Gute-Stube“, „Böse Buben-Bar“ und Großer Saal

Karten im Vorverkauf RM 1.—
Abendkasse RM 1.50

„Der Kaiserhof“ am Bellet

Gr. Silvester-Feier
Konzert / Stimmung

Küstermühle Speisefolge
Redigierliche Tischbestellungen erbeten.

Großer Silvester-Rummel bei Meier-Locke
Gasthaus „Zum Hasen“
Halle (Saal), Mansfelder Straße 13
Musik — Stimmung

Thalia-Theater

Freie, Freitag (Silvester)
Sonntag, den 1. Januar 1938
Sonntag, den 2. Januar 1938
20 bis gegen 22.45 Uhr

Der Mustergatte
Schwank von H. Hopwood
Einticketkarten im Vorverkauf an der Kasse des Stadttheaters

Küchhaus Bad Wittekind
Silvesterabend
Große Silvester-Feier
Nur vorherige Tischbestellung sichert Platz

Ein Silvester-Ereignis für Halle!
Theater am Steinort (Walhalla)

Großes Gastspiel vom 31. 12. 1937 bis 9. 1. 1938

Charlie Rivals
mit seinen Paetneen, seinen 4 Kindern
und das Weltstadt-Varieté-Programm von Ruf

Eröffnung am 31. Dezember 1937, 20.15 Uhr.
Am Neujahrstage und Sonntag, dem 2. Januar, finden um 4 Uhr Nachmittags-Vorstellungen zu kleinen Preisen statt.

Kassenpreise von 80 Pfg. bis 3.— RM. Vorverkauf an der Theaterkasse (Fernruf 283 85) ab 29. Dezember 1937 tagl. v. 11—13 u. 16—18 Uhr.

In's neue Jahr blinzeln können Sie im

Neumarkt-Schützenhaus
zum großen **Silvester-Ball**
am 31. Dezember 1937, ab 20 Uhr
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.
Fernruf 899 60



Großer Silvesterball
Für Stimmung und Humor sorgen erste Kräfte vom Stadttheater. Es ladet freundlich ein **Die Geschäftsleitung**

Saalschloss

Das Ereignis der **Silvesternacht**
„Ladend ins neue Jahr“
Silvester-Stimmung und Überraschungen bei **Varieté und Tanz**
in allen Sälen
Ein glücklicher Auftakt des Jahres 1938!
Vorverkauf:
Roter Turm und Saalschloss
Neujahrskonzert
NEUJAHRSBALL
Sonntag, 2. Jan. KONZERT
Varieté — Tanz
Richard Boesman spielt!

WICKÜLER

Wicküler Pilsener
das in aller Welt bekannte Spezialbier der Wicküler Küpper Brauerei A.-G. Wuppertal-Eilberfeld

Bestirkverteilung:
Nr. Naumburg, Halle, Arnolds, Dieleben und jeweilige Umgebung
Hermann Naumann, Biergroßhandlung Naumburg (Saale), Fernsprecher 9243
Schleierstr. 292
Ausschankstellen gesucht!

Silvester-Feier
im **Kaffeehaus Zorn**

2 Kapellen
Bühnenschau
Konzert / Gesang
Tanz

Tischbestellungen rechtzeitig erbeten

Weinberg Terrassen
in herrlichster Schneelandschaft
Darum auf zur **Silvesterfeier**
am 31. 12. und den darauffolgenden **Festtagen**
Nachmittagskonzert, Abends Tanz
Mittwoch, den 3. Januar
Kaffeeunde mit Tanz und Tanzband
in gewohnter Weise.
Allen Gästen ein gesundes und neues Jahr.

Zum **Frühshoppen - Konzert**
von 11 bis 13.30 Uhr
am 1. und 2. Januar nur ins **Hamburger Büffet**
Kapelle Lohmüller
Ab 16 Uhr:
Kapelle Pitt Lämmersdorf

Allen meinen werten Gästen und Gönnern ein glückliches Neues Jahr! **Willi Wolf und Frau.**

Flügel Pianos Klein-Klaviere
Feurich Förster Wolfframm Manthey und andere

Pianohaus Marcker
Halle, Waisenhausring 1 B
am Franckplatz

Kaffeehaus Hohenzollern

Resi
Rob-Franz-Ringel
große Silvesterfeier
1. und 2. Neujahrstag
Frühshoppen-Konzert
ab 18 Uhr
Konzert und Tanz
Gute Ruhe

Gaststätte Zum Faß

Große Silvesterfeier
Konzert
Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Tischbestellung, rechtzeitig erbeten.
Spho-Verband nach allen Stadtteilen

„NEUE WELT“
Mersburger Str. 24
Große Silvesterfeier!
Sonntag und Sonntag ab 16 Uhr TANZ!
Es laden freundlichst ein Max Lange und Frau
Allen lieben Gästen u. Bekannten ein glückliches Neujahr!

Gleich auf den Klang der Zither im Kaffeehaus Claupner
Börse, Ulrichstraße 62
Edw. Schüller, Vde. Schultstr.
Sgltig spielt
Tony Wölfliger a. Berghesgaben
Klangreicher Familienauftritt!

MNZ-GESCHAFTSSTELLE
Riebeckplatz

Verkauf von **Flugscheinen**
Reiseauskünfte
Bäderprospekte

Edw. Hindenburg
u. Delfischer Straße
Fernsprecher 276 31

Pozo GEIßSTR. 40
Mit Kapelle **Hans Gottwald**
In's Neue Jahr

Verlangt überall die mnz
ab 19 Uhr **Tanz**

Schreiberschloßchen
Gaststätte

Große Silvesterfeier
2 Stimmungskapellen, Tanz, Betrieb
Neujahr, 1. Januar 1938
Sonntag, 2. Januar 1938
ab 16 Uhr **Konzert und Tanz**

Silvesterfeier Treffpunkt im Hotel Grüner Baum
am Riebeckplatz

HANSA-HOTEL GASTSTÄTTE
Mersburger Straße 169 — Ruf 324 16
1. und 2. Januar ab 16.30 Uhr **Tanz-Tee**
und ab 20.00 Uhr **Unterhaltungsmusik**
Jahresfeier
Tischbestellung erbeten

Gasthaus Büschdorf
Große Silvesterfeier
am Neujahrstag und Sonntag, den 2. Januar
Konzert - Kabarett - Tanz
Besuche allen meinen werten Gästen ein frohes neues Jahr.
Kid, Modler und Jean.

Vereinsnachrichten

Die vereinsführenden unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine sind an dem erwähnten Stelle von 18 Uhr ab für die dreitägige Willkommensfeier.

Vereinsnachrichten für die Vereinigten Gassen und Straße u. B. Vorläufer Dr. Boed. Reichsbühnen im RÖND: Nationalsozialistische Reichsbühnen. Montag, den 3. Januar 1938, 20 Uhr, unter der Umkleekabine.

Wittensbach für das Deutschland im Ausland. Der 2000-Kundenbesuchende sollte möglichst allen freien Platz gewinnen und Stranben ein geländes und erfolgreiches neues Jahr und bitter im kommenden Jahre um recht viele Wünsche und möglichst rechtzeitigen Besuch seiner Vereinstagungen.
Wolf Trauer, Leiter des Kundendienstes.

Herdekrug
Frühshoppen

Silvesterfeier
in allen Räumen mit Unterhaltungsmusik, Tanz
Tanzspiel Kapelle **Ludwig Lohmüller**
Tischbest. recht. erb.

Unsere Gaustadt Halle im abgelaufenen Kalenderjahr

Günige Ermüdung unter strenger Führung

Senkung an Steuern und Gebühren - Verstärkte Schuldentilgung - Bildung von Rücklagen - Bau von Volkswohnungen Straßen-Neubau und -Ausbau - Pflege kultureller Dinge - Begründete Aussicht für weitere Aufwärtsentwicklung

Die Kommunalpolitik im neuen Deutschland ist eine Angelegenheit des ganzen deutschen Volkes geworden, denn die von den Gemeinden im Zusammenwirken mit der Partei zu leistende Arbeit ist ausgerichtet nach dem Leben des Volkes.

Herabsetzung der Bürgersteuer

Die bisherige Politik der Verbesserung der städtischen Finanzlage konnte nach den Richtlinien der Reichsregierung zielbewußt fortgesetzt werden. Die Stadtverwaltung gab ihren Bürgern gleichsam als Neuheitsgeschehnis eine Herabsetzung des Bürgersteuerfußes von 600 auf 500 v. H. mit auf dem Weg des Jahres 1937. Dazu kam vom 1. April 1937 ab die Verringerung der Wegzugssteuer, die eine Senkung des Gaspreises von 22 auf 20 Pf. je Kubikmeter und des Strompreises von 45 auf 40 Pf. je Kilowattstunde mit sich brachte, oft auch darüber hinausgehende Vorteile infolge der Senkung des log. Rechnerfußes und der Grundsteuer nach sozialen Gesichtspunkten. Die Gemeindebesteuer wird auf der neuen Grundlage der log. Maßstäbe erhoben, die etwa doppelt so hoch sind wie die bisherigen nach Grundbesitz. Um das gleiche Ergebnis zu erzielen, ließ daher die von der Gemeinde zu erhebende Steuererträge erheblich niedriger als die früheren Zulagen fest. Der Steuerbetrag betrug 220 v. H. der Besteuerung vom Ertrag und vom Kapital und nur 600 v. H. bei der Einkommensteuer. Mit Beginn des Haushaltsjahres 1937 fiel die log. Haussteuer an Stelle der v. H., die schon zwei Jahre an sich eingetragene Ermäßigung der Haussteuer um 25 v. H. wurde in vollem Umfang wirksam.

Die Steigerung der Einnahmen an Gemeindefeuer hielt weiter an. Auf der anderen Seite erließen die Volkswirtschaftsmaßnahmen mit der fast völligen Befreiung der Arbeitslosigkeit eine weitere Verminderung. Die Stadt hat zur Förderung des Wohnungsbaus als wichtigste Aufgabe die Gegenwart ihre ganze Kraft - auch in finanzieller Beziehung - mit bedeutendem Erfolg eingesetzt, um besonders den weniger bemittelten Volksgenossen gute und dabei billige Wohnungen zu verschaffen. Auch die Nachtragsauslastung hielt erheblich weitere Beträge für diesen Zweck vor, und zwar sowohl aus gemeindeeigenen Mitteln, als auch aus der Einnahme von Reichsbankleihen zum Bau von Volkswohnungen. Die eintretenden

Nun ist es wieder einmal soweit: Das Jahr 1937 geht zu Ende und heute Nacht begrüßen wir mit lauter Jubel das neue Jahr 1938. Doch ehe wir einstimmen in das „Heil Neujahr!“ wollen wir nach allem Brauch Rückschau halten und die Bilanz ziehen. Auf dem letzten Grunde eines neuen deutschen, nach schon im dritten Jahre bewährten Gemeindeverfassungsgesetzes, der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935, und unter einer strengen und den Willenszielen der Bewegung und den Richtlinien des Staates in Einklang stehenden Gemeindeführung hat sich das kommunale Schicksal der Gaustadt Halle günstig gestaltet. Und es ist begründete Aussicht vorhanden, daß es auch weiterhin unter einem glücklichen Stern stehen wird. Die Stadtverwaltung ist im Rahmen der ihr gegebenen Möglichkeiten mit Tatkraft an die Lösung der gemeindepolitischen Aufgaben herangegangen. So wurden durch Senkung von Steuern und Ausgaben Erleichterungen für die Bevölkerung geschaffen. Die Schuldentilgung wurde fortgesetzt und außerdem Bildung von Rücklagen für Erneuerungen wieder vermehrt aufgenommen. Dabei ist bei allem Notwendigen auf finanzielle, wirtschaftliche, soziale und verkehrspolitische Gebiete auch die gemeindliche Kulturpflege nicht vergessen worden.

Verbesserungen, zusammen mit dem Überfluß der arbeitslosen Rechnungsbücher hauptsächlich zur Verbesserung und Auszubildung von Rücklagen und zur zusätzlichen Schuldentilgung Verwendung.

Die Bürgersteuer erfuhr nach einem Vergleich mit dem vom 3. Januar 1936 vom Kalenderjahr 1938 ab einige Erleichterungen, die sich hauptsächlich auf die Besteuerung nach dem Vermögens und für Personen über 50 Jahre erstreckten.

Rechnungsprüfungswesen

Das Rechnungsprüfungsamt hat eine wichtige neue Aufgabe bei der Durchführung des Vierjahresplanes. Es erhielt den Auftrag, darauf zu achten, daß die Wirtschaft einhergehe mit der Wirtschaft und aus solchen hergestellten Waren bei den städtischen Dienststellen und Betrieben verwendet werden. Bei der Vorbereitung der städtischen Auftragsarbeiten, die die Bestimmungen der Preisverordnung beachtet sind, in den Dienststellen müssen die vorhandenen Rohstoffe und Waren sorgsam verbraucht und die gemeinsamen Wirtschaftlich und vollständig verwendet werden. Die Verparung der städtischen Güter, Waren und Seeden und die Zusammenfassung des gesamten Einkommens der städtischen Wirtschaft unter Aufsicht der Regierung der Stadtverwaltung ist mit auf der Vorherrschaft des Amtes zurückzuführen.

Ausbau der Grünanlagen betrieben worden. Außerdem konnte der General-Platz fertiggestellt und die Neugestaltung des Wettiner Platzes begonnen werden. Die Heideverwaltung hat an der Feuerwachturmstraße und in der Gemarkung mit 30 000 Bäumen verschiedenster Art angepflanzt. Auch der Sportplatz am Bahnhof wurde unter dem Stadtrat wieder angepflanzt. Auf den Ertrags der Gemarkung etwa 5 Hektar Obland nutzbar gemacht und der Wald mit der Stadt wieder enger verbunden werden.

Das besondere Interesse der Stadt Halle gilt nicht nur der Förderung des Wohnungsbaus und zwar vorwiegend der Klein-

wohnungen. Die Zahl der zugewandenen Wohnungen betrug sich auf 2 150. Diese hohe Zahl ist wiederum nur auf Grund der Förderungsmaßnahmen der öffentlichen Hand und insbesondere der Stadt Halle zu erreichen gewesen, die hauswirtschaftliche Grundzüge von rd. 3 Millionen RM an Haussteuer- und städtischen Förderungssubventionen einschließlich der Reichsbankleihen für die Volkswohnungen zu den Gutsverwaltern zur Verfügung stellte.

Insolge der noch immer nicht behobenen Gebührensprengel in Halle konnten auch im abgelaufenen Jahre keine Kleinwohnungen nicht errichtet werden. Wohl aber ist es gelungen, von den 1560 Wohnungen rd. 440 Wohnungen, das sind rd. 28 v. H. als Eigenheim mit Gartenanlage zu bauen. Besondere Erwähnung verdient, daß von den 1560 Wohnungen weiterhin rd. 440 Wohnungen als Volkswohnungen inmitten von weiträumigen Grünanlagen erbaut wurden.

Die Gegenwartsverwaltung ist bemüht gewesen, den notwendigen Bedarf an Gaustadt zu sichern. So ist in den verschiedenen Teilen der Stadt Baugelände zu freien, die für den Bau von Klein- und Volkswohnungen noch tragbar sind, erworben worden. Der größte Teil dieses Geländes ist an halbtägige Bauweise für die erweiternden Volkswohnungen zu günstigen Bedingungen abgegeben worden, während der Rest für Grünflächen und Straßen und zur Erweiterung des Schulhofes der Volkshochschule Verwendung gefunden hat. Für die nächste Zeit hat die Stadt ihren Bedarf an billigen Baugelände erfüllt. Bei Abgabe von Einzelstücken wird die von der Stadt beobachtete Preisbildung reguliert.

27 000 Fürsorgekassen abgedeckt

Den wirtschaftlichen Aufstieg in Deutschland kennzeichnet wohl kaum eine Stelle besser als das Jugend- und Fürsorgeamt. Fast jeden Morgen werden die Zahlen der Arbeitslosen bei der Machtübernahme an. Den außerordentlich schnellen Rückgang dieser Zahl und damit die allgemeine Aufwärtsentwicklung zeigt die nachstehende Tabelle.

Zeitpunkt	Arbeitslos	insgesamt	Arbeitsamt	Stadt
1.1.37	24 500	24 372	11 005	13 364
1.1.38	20 022	8 868	6 199	10 664
1.1.35	9 647	7 270	2 723	4 547
1.1.36	8 325	5 742	3 065	2 077
1.1.37	3 632	1 984	1 387	657
1.12.37	1 703	830	499	331

Eine hochbedeutende Maßnahme ist die Befreiung von der Erhaltung der Fürsorgekassen. Das Gesetz zur Befreiung von der Rückzahlung der Fürsorgekassen, das am 12. August 1937 in Kraft trat, ist ein wichtiger Schritt zur Befreiung der Arbeitslosen von der Fürsorgekassen. Die Befreiung ist ein wichtiger Schritt zur Befreiung der Arbeitslosen von der Fürsorgekassen. Die Befreiung ist ein wichtiger Schritt zur Befreiung der Arbeitslosen von der Fürsorgekassen.

Kulturelle Baugestaltung

Besondere kulturelle Aufgaben sind die Aufgaben der Planung und der Ausführung von Bauprojekten. Die Baugestaltung ist ein wichtiger Teil der kulturellen Arbeit. Die Baugestaltung ist ein wichtiger Teil der kulturellen Arbeit.

Die Schulreform

Die Schulreform ist ein wichtiger Teil der kulturellen Arbeit. Die Schulreform ist ein wichtiger Teil der kulturellen Arbeit.

Rückläufige höheren Knaben- und Mädchen

Die Rückläufige höheren Knaben- und Mädchen sind ein wichtiger Teil der kulturellen Arbeit. Die Rückläufige höheren Knaben- und Mädchen sind ein wichtiger Teil der kulturellen Arbeit.

Feierliche Trauungen

Die Bedeutung der Familienorganisation für das Volk war die bisherige Form der Trauung nicht genügend gerecht. Deshalb ist am 19. August 1937 ab das nationale Zimmern im alten Rathaus für alle Trauungen bereitgestellt worden und trägt seitdem einen neuen Namen: „Mutter der Nation“. Die in der neuen Trauung gegebene Geist aus fernem Vergangenheit lebt, soll die Familie als ein Glied einer ewig zurückreichenden Kette verantwortlicher Bürger und Väter sein. Besonders wertvoll sind nach die Eintragung der feierlichen Trauung durch Übertragung des Bundes „Mein Kampf“, das seit 1. Juni 1937 alle Brautpaare erhalten mit der Trauung: „Zum Glück für eine gute deutsche Ehe“.

Erfolgreiche Fremdenwerbung

Die Fremdenwerbung ist ein wichtiger Teil der kulturellen Arbeit. Die Fremdenwerbung ist ein wichtiger Teil der kulturellen Arbeit.

Verkehrsverbesserungen

Die Verkehrsverbesserungen sind ein wichtiger Teil der kulturellen Arbeit. Die Verkehrsverbesserungen sind ein wichtiger Teil der kulturellen Arbeit.

Schöne Mannschaftsräume - Neue Straßen

Von der Hochbauverwaltung konnte eine große Anzahl von Mannschaftsräumen ausgeführt und eine entsprechende Umgestaltung vorgenommen werden. Im Stadt- und Viehhof wurden Darmstrecke und Rinderkulturland neu errichtet. Die unzulänglichen Mannschaftsräume in der Viehhofstraße wurden umgebaut und besser ausgestattet. Die Mannschaftsräume in der Viehhofstraße wurden umgebaut und besser ausgestattet. Die Mannschaftsräume in der Viehhofstraße wurden umgebaut und besser ausgestattet.

Die Mannschaftsräume in der Viehhofstraße wurden umgebaut und besser ausgestattet. Die Mannschaftsräume in der Viehhofstraße wurden umgebaut und besser ausgestattet. Die Mannschaftsräume in der Viehhofstraße wurden umgebaut und besser ausgestattet.

Verkehrsverbesserungen

Die Verkehrsverbesserungen sind ein wichtiger Teil der kulturellen Arbeit. Die Verkehrsverbesserungen sind ein wichtiger Teil der kulturellen Arbeit.

Kulturelle Baugestaltung

Die kulturelle Baugestaltung ist ein wichtiger Teil der kulturellen Arbeit. Die kulturelle Baugestaltung ist ein wichtiger Teil der kulturellen Arbeit.

Seid Kämpfer für des Volkes Zukunft

Der Gaubauernrat für das Winterhilfswerk, Gauamtsleiter Dr. Friedrich Heber...

Wieder ist ein Jahr des gemeinamen Opfereinsatzes eines ganzen Volkes zu Ende...

Auch im abgelaufenen Jahr haben sich Tausende einfacherer Frauen und Männer...

Das Jahr 1938 wird nicht geringere Anforderungen an die Opferbereitschaft des Volkes stellen...

Leistungsfähiger Nachwuchs in der Landwirtschaft

Die Aufgaben des deutschen Landvolkes für Erzeugungsfähigkeit und Ernährungssicherung...

Diese Aufgabe und die Einseitigkeit des Betriebes, des Bauernhofes, die Landarbeiter...

Das Ost-RENNFORTH-POLAR Rennschuh-Winter-Autoteil

Führungen, die seit der bisherigen Regelung der Berufsausbildung in der Landwirtschaft...

Einbrecherstoß gefahrt

Bernburg. Der Kriminalpolizei gelang es, eine Reihe von Diebstählen, die in letzter Zeit in Bernburg zu verzeichnen waren...

Markierte Stiwage im Harz

Das Netz der markierten Stiwage im Harz beträgt rund 400 Kilometer...

Nordhann. (General) Hauptmann Jagd-Heinrich im Harz) Reichshauptkammer in Bannern General Ritter v. P. p. traf Dienstag...

Geburtensteigerung noch ungenügend

Die bevölkerungspolitische Lage im Jahre 1937

Bei der Bedeutung der Bevölkerungspolitik für die Zukunft unseres Volkes ist das Ende eines Jahres ein guter Anlaß...

Es ist hier, daß 1937, wie auch schon im Jahre 1936, kein feiner Anstieg der Geburten- und Geburtenziffer mehr erfolgen konnte...

Diese Entwicklung darf aber keineswegs zu einem unbegründeten Optimismus führen...

Letzte „AdZ“-Mittagsmahl 1937

Diebst. Die letzte vom Reichsender Leipzig gemeinsam mit der NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude gefundene Muffel für die Arbeitspaule im Jahre 1937 kam Donnerstag...

Wort „Geburtenüberschuß“ ist außerordentlich mißverständlich, „Geburtenüberschuß“ bedeutet lediglich die hohe Differenz zwischen Geburtenzahl und Sterbefälle...

Das Problem ist also trotz der günstigen Entwicklung der letzten Jahre noch wie vor ernst. Daraus geht weiter hervor, wie notwendig alle die mittelbaren oder unmittelbaren Maßnahmen sind...

Das Ergebnis und die Endlösung ist der große Familienfahnenausgleich...

den deutschen Betrieben herrscht, lang die Geschäftigkeit zum Schluß der Mittagsmahlzeit...

Frischer Kampfspekt und frische Verarbeitung sind, das heisst, alles dieses heißt...

Leipzig. (Der Lieferwagen in der Küche) An der Ecke Märgenwiese und Franzosenweg ereignete sich am Mittwoch ein Zusammenstoß zwischen einem großen Lieferwagen...

Ein Grundpfeiler des Staates

Der Leiter des Amtes für Beamte und Gauwähler des Reichsbundes der Deutschen Beamten, Gauamtsleiter Hartmann...

Seine Berufsaufgaben! Ein Jahr vielfältiger und erfolgreicher Arbeit ist wiederum vergangen...

Das vergangene Jahr fand im Zeichen des Erfolges des neuen nationalsozialistischen deutschen Beamtengeleites...

In unerlöschlicher Verbundenheit mit der Gesamtheit unseres deutschen Volkes wollen wir als nationalsozialistische Beamte...

Tuch- und Jagdschuh erblindef

Bad Frankenhausen. Zwei Jagdschuhfabriken waren im logenartigen wüsten Kaffee auf die Jagd gegangen...

Eisfußballer Schwimmen b. Gammi-Bieder

Wenig Veränderung Der Reichswetterdienst, Ausgabekort Magdeburg, meldet am Donnerstag:

Der winterliche Witterungscharakter hält an. Die tropische Wärme, die aber nicht vom europäischen Festland entweicht...

Eisbecher-Übererfahrungen Gammi-Bieder

kalte Luft vom Schweden zu uns ein. Hinterher folgt eine Stille mit milderer Luft...

Aussichten bis Sonnabend abend Nachts leichter bis mäßiger Frost, tagsüber Temperatur wenig geändert...

Winterwetterbericht siehe Sportteil

Wasserstands-Meldungen

Table with 4 columns: Name, Datum, Pegel, and other data. Includes locations like Grotzsch, Zschö, Bernburg, etc.

Das NSB.-Bild der Woche



Aufnahme: NSB.-Mittelteil Gau Halle-Merzburg

Mutter und Kind sind das Unterpfand für die Unsterblichkeit eines Volkes Mit ihrem Hilfswerk „Mutter und Kind“ hat die NS.-Volkswohlfahrt...

Alt-Rothenburg behält sein Gesicht

Sür die Zukunft bewahrt

Ein „Dreijahresplan“ für die Stadt ob der Tauber

Auf Anordnung des bayerischen Ministerpräsidenten Ludwig Siebert wurde für das fränkische Städtchen Rothenburg ob der Tauber ein „Dreijahresplan“ aufgestellt, der die notwendige Wiederherstellung der alten Stadt und ihrer mittelalterlichen Schätze vorsieht, um sie der Nachwelt in ihrer ursprünglichen Schönheit zu erhalten.

Der Strom der Fremden, der in den Sommer und Herbstmonaten all die historischen Plätze und Winkel des alten Rothenburg füllte und sich an diesem Kleinod mittelalterlicher Baukunst begeisterte, ist um diese winterliche Jahreszeit längst verfliegt. Selten nur noch steht einer regenstimmbegeistert am Plönlein und läßt seine Blicke über die zierlichen Erker und reichen Fassaden schweifen. Der alte Wehrgang liegt vereint im grauen Licht der kurzen Winterlitage und durch die dämmrigen Gassen schlendern keine müßigen Spaziergänger aus aller Welt, sondern Rothener Bürger, Handwerker und Bauern gehen in geschäftiger Eile ihrem Tagewerk nach. Ueber das holperige Pflaster rattern waghalsig gepannte Kutschen, feinstabedane Wagen, und nur vereinzelt noch lächelt sich ein fremdes Kolo auf leisen Gummirädern seinen Weg durch die engen Straßen und schmalen Tore.

Butzscheiben und Zinnkrüge

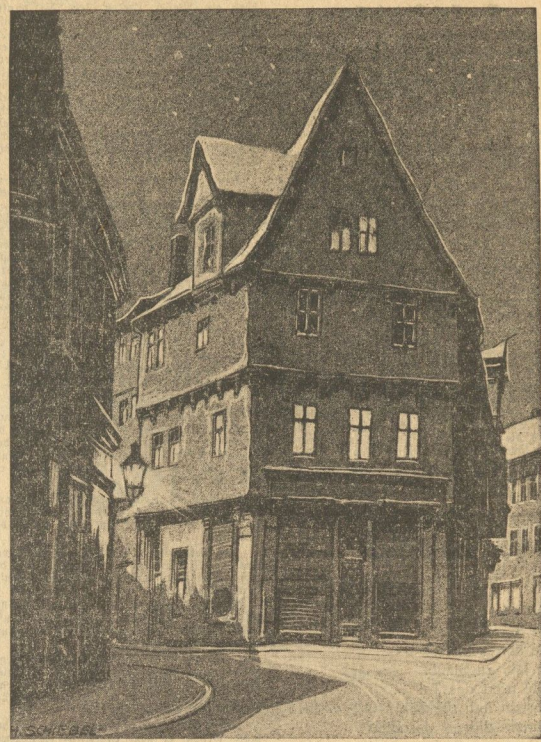
Rothenburg lebt nun sein eigenes Leben. Doch der Winter bringt ihm nicht etwa beschauliche Ruhe und lichte Müdigkeit, sondern ein erhohenes Maß an Arbeit und Aufsehen. In einer Schmiede glüht das Eisen für ein neues „altes“ Wirtschaftshaus. Die handwerkliche Kunst ist sich ihrer stolzen Tradition bewußt und steht noch immer in hoher Blüte. Die Glaser wetzen in einem Gehäus aus Zugschneisenfenstern herum. Drinnen beraten Bildhauer und Maler, wie die Wand- und Deckenmalerei werden soll. Fleißige Frauenhände pugen schwarzglänzende Zinn, Krüge, Teller und anderes Hausgerät und geben ihm den glanzvollen Schimmer wieder, der dieses edle Metall so besonders schön macht. Und es ist kein Saus und kein Hof, der nicht in der gleichen Weise dafür sorgte, daß die alte Stadt ihren Bewohnern zum Stolz und den ungläubigen Fremden zur Freude so erhalten bliebe, wie

sie ihnen von den Vorfahren übergeben wurde. Denn es gilt nicht nur, die kommende Fremdenmission vorzubereiten, sondern das Erbe des weisen Bürgermeisters Heinrich Toppler, unter dessen tatkräftiger Führung die Stadt ihre höchste Blüte erreichte, zu pflegen und zu wahren.

Die wehrhaften Mauern, die vom schiffsfahren Kampf um Leben und Tod der Stadt fänden, die reichen Bürgerhäuser und malerischen Tore als ewige Zeugen einer großen Zeit der Nachwelt zu erhalten, ist Aufgabe und Pflicht für die Heutigen. Die Jahrhunderte gingen an dem alten Mauerwerk nicht spurlos vorüber. Wind und Wetter, Regen und Frost rüttelten an den Bauten und die zunehmende Motorisierung steigert unaufhaltsam die drohende Gefahr des Einsturzes an vielen Stellen. Ein Hilferuf für die Erhaltung Alt-Rothenburgs fiel auf fruchtbaren Boden und was im vorigen Jahr noch ein Plan war, reifte jetzt zur Tat. Der „Dreijahresplan“ trat in Kraft und das „Hilfswerk für Alt-Rothenburg“ begann. Stadtbau- und Kreisbauamt, Kreisbauamt, Kreisbauamt, Kreisleiter Steinacker und Bürgermeister Dr. Schmidt stellten ihre Kräfte zur Verfügung.

Risse am Plönleinsbrunnen

Der altersschwache Klingenturm und die anschließende mauernde Mauer sind von Geröll umgeben. Angebrochene Steine werden ausgemacht und die Turmspitze hat auch schon ein neues Kleid bekommen. Der Spitzbogen am unteren Teil wurde durch neue Steine gestützt. Die anschließende Mauer zum Galgenort steht ihrer Fertigstellung entgegen. Das Begehen des Wehrganges war in den letzten Monaten mit Gefahr verbunden. Die Grundmauern wurden verfallt, um ein weiteres Sinken zu vermeiden. Das verfallene Holzgerüst wurde erneuert und vier massive Pfeiler zwischen dem Pulverturm und dem Heppentürmen garantieren ihren Halt. Das sogenannte Krummerad nach seinem Namen Ehre. Die angebauten Häuschen müssen bald weichen, um den Platz auf das Mauerwerk freizugeben. Außerdem wird ebenfalls ein hülsenförmiger Pfeiler notwendig sein. Der Trop des berühmten Plönleinsbrunnens droht zu bersten und auch die übrigen wunderhübschen Brunnen zeigen in ihrem funktionslosen Mauerwerk manchen häßlichen Riß. Die großartige Renaissancefassade des Baumeisterhauses, der noch nur wenigen Wochen östlicher Verfall droht, wird auch zu neuem Leben erweckt und eine Reihe



Schöner alter Winkel in Halle Originalzeichnung für die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ von Hermann Schiebel

anderer Privathäuser haben ebenfalls Gerülle angelegt.

Kein Raum für „Eornlaster“

In der Nähe des Bahnhofes schlugen inzwischen die Steinmeißel und Zimmerleute im neuen Bahnhof das Wertmaterial zurecht. Hier ist die Zentrale für beratige Spezialarbeiten, außerdem wird der Vorrat an Baumaterialien hier verladen. Gang in der Nähe führt eine der verarbeiteten Umgehungsstraßen vorüber. Bald wird es den riesigen Ueberlandstraßenwagen zur Pflicht gemacht, die neuen Straßen außerhalb der Stadt zu befahren. Denn gerade sie bedrohen die morschen Mauern und alten Türme am meisten.

Mit dem „Hilfswerk für Alt-Rothenburg“ ist eine kulturelle Tat ersten Ranges eingeleitet worden, deren Segen sich erst in den kommenden Jahrzehnten und Jahrhunderten voll auswirken wird. Denn sie beseitigt nicht bloß Mängel und Mißstände der Gegenwart, sondern erdet denen, die nach uns kommen werden, wertvollstes deutsches Kulturgut.



Der Brautsucher Ein heiterer Roman von Jörg Kitzel

7. Fortsetzung
„Dante, danke, Frau Dufendisch! Geht lieb von Ihnen!“ erwiderte Hellwig, gerührt von dem fräulichen Glick, mit dem sie ihn betraute, und der wohlwollend abtatsch von den fräulichen Mäulern der Luftmaschine, die ihn entführen wollte...
„Saben Sie sich gut vornehmen?“ fragte FINE unvermittelt und ließ sich an seiner Seite nieder.
Ihre Stimme klang etwas unglücklich, denn nun erwartete sie ihren Schicksalspruch.
„An Hellwigs Mäulern sah der Schalk, Frau Dufendisch, was sagen Sie dazu? Ich werde mein Pilotenexamen machen, und dann fliegen wir.“
„Wir beide?“ FINE machte beinahe einen Spritzer.
„Mein Fräulein Stadenbuden und ich.“ Es klang sehr ernsthaft.
FINE wurde blaß. „Aber, Herr Hellwig, — nee, nee — wenn Sie müßten, wie ich weiß, — Ah Gott, in ein netten Mann wie Sie — nee, nee, wenn Sie mal betrauten, dann betrauten Sie was Solides, was ganz Solides!“
Und als ob sie ihm nicht zum Wanderten kommen lassen wollte, legte sie rasch hinzu: „Ach, hab Ihnen auch noch wat Scheunes zu vertellen.“
„Und das wäre?“
„Sie machte wieder ihr Biennigmäulchen: „Mein Bruder was heut abend hier.“
„So, io, der Kapitän?“

ih animiert, und man sitzt dann so nett beieinander in einer verschwiegenen Komödie...
„Ja, das ist ja sehr schön. Aber was soll ich?“
„Jetzt aber ließ ihm FINE mit dem Aufwand ihrer ganzen Heredamkeit ins Wort. „Aber Sie wollen doch nicht etwa dem braven Klaus — nee, nee, das ist er Ihnen sehr übernehmend, wenn Sie nicht müßten. Und denken Sie an: Wir hat er auch eingeladen! Samml! Aber ich laßre nur, wenn Sie auch mitkommen! Ich kann Sie doch nicht io einlach verlassen — nee, nee, das beträtt sich nicht mit mein Gewissen — Janoff.“
Aber beste Frau Dufendisch, ich komme doch eben erst von der See und bin froh, mal wieder auf dem Trocknen zu stehen.“
FINE Dufendisch läß bellt ihr frelle wachschimmen. Der ganzen Abend schon hatte sie sich ausgemalt, die „wundererfüllte“ io eine Fahrt zu werten wäre — wenn das Schiff einen io wienertigen schaukelte und man sich io unter der Wucht der Elemente an die Brust häßte... Und dann — baba die Klüßfahrt abends, wenn es io hüßig dunkel ist und alles

Gesahrt untauglich waren. Wenn aber der Kapitän Klaus Panofsten hieß, dann hätte man den mal liehen wollen, der es gemagt hätte, irgendwelche Bedenten zu erheben!
Die Abfahrt war auf 8 Uhr morgens angelegt. Aber schon um 7 Uhr war der Kaiten rasselvoll. Das Wetter war schön und der Preis billig, und da gerade Sonntag war, io wollte niemand sich die prächtige Gelegenheit zu einer Gesahrt entgehen lassen.
Auf dem Bordes und Hinterbed waren Tische und Bänke aufgestellt. In der Mitte aber, unter der Kommandobrücke, prägte ein mächtiges Maß Bier, und eine Reihe weiterer Tische wartete auf Schichtwechsel. Außerdem stand um den bemsärmeligen Wirt, im bunten Paradies der Glickten prangend, eine gewaltige Batterie Weiss- und Bierfässer. Natürlich fehlte auch ein kleiner Spiritusofen nicht, auf dem bereits das Groswasser ungeduldig brodelt.
Auch für eine Musikapelle war gesorgt. Klarinette, Trommel, Zshinderle und viel Blech. Sie hatte sich auf dem Vorderbed um das Unterganppl postiert, dem einzigen Platz, der noch frei war.
Der „Meeresdrache“ rief Dampf aus. Er war ungebuldig und röh von Zeit zu Zeit an der Schaufelrädern, um sich zu bewegen, daß sich diese auch drehten. Sonst hätte man io nicht fliehen können.
Neue Passagiere kamen. Das Getimmel auf dem Boot wurde immer größer.
Die Matrosen etogen die Weinwandpläne, die als Schaufel über dem See hina, lecher. Sie gab der Sache etwas Besagliches. Männlein und Weiblein rüden unter dem Andrang der neuen Ankömmlinge enger zusammen. Das Schiff wurde zur Sardinienbüchse. Man süßte sich malig.
Kaptein Pannotaten, der sich in seine besselte Kluff gemoten, fand auf der Kommandobrücke, qualute mit dem „Meeresdrachen“ um die Weite und hielt „Litt!“
Wo nur die FINE blieb? „Soll de Dümel die Tramsenlud!“ brumnte er und lupate in

Kleine Rede zum Silvesterpernisch

Seid Phantasten!

Von Carl Dietrich Carls

Meine Freunde!

Aus der Ungeheuerlichkeit eines kleinen Altknorples spreche ich zu euch. Ich komme von einem Gans zurück unter trübsamsten Umständen...

Welt draußen liegt das Stationsgebäude. Der Weg dorthin ist mein liebster Spaziergang. Immer lockt es mich, der Absatz der Felle nachzuschauen...

Seid ihr es nicht schon zu dieser Stunde? Ihr wartet auf den Glöckchenruf, der euch den Jahreswechsel anzeigt...

Silvester

Von Dr. Owiglaß

Und abermal Wie Spreu zerfällt, wie dürres Laub, ein Jahr zu Staub. Kahl friert das Tal... Schredt dich die Zahl? Schredt dich — das Ziel?

Du kennst es nicht und trägst es längst in dir beschlossen. Du wendest's nicht. Gezählt sind deiner Leiter Sprossen.

Ein Tor — zu neuem Kampf? Zu kühler Ruh? Steig zu!

hemmungslas flücht, läßt diesen Augenblick zum Monument werden.

Wacht, was ihr in dieser Stunde seid, liebt ihr Phantastik! Uebersteigt immer wieder die Grenzen der Wirklichkeit!

Welchem Vagen in die Ebe. — Das hat doch nie plündert sein können!

Und ob es wohl den Kampassmann mitbringen würde? Wo es doch auf seinem Schiff so 'heuen' Grog gab!

Er ließ die Stiene heulen... er, zwei, dreimal. Aus den Felsen kam ein heiliges Echo zurück...

Klaas sog von neuem die Uhr. Schon Viertel nach acht. Wieder ein dreimaliges Sirenengeheul.

Der Meerestrichter sog an. Die Wifinger-läufte ging los. — Das glückselige Feine, daß sie den Kaptein zum Bruder hatte...

Das glückselige Feine, daß sie den Kaptein zum Bruder hatte, so bekam sie — in greifbarer Nähe der Kommandobrücke — für sich und Hellwig einen besonderen Tisch...

So, Kinnings, so legt zu man ein hübschen doß! Gemüthlich hier, nicht? — So! — behaltete Hellwig.

Das glückselige Feine, daß sie den Kaptein zum Bruder hatte, so bekam sie — in greifbarer Nähe der Kommandobrücke — für sich und Hellwig einen besonderen Tisch...

So, Kinnings, so legt zu man ein hübschen doß! Gemüthlich hier, nicht? — So! — behaltete Hellwig. Das glückselige Feine, daß sie den Kaptein zum Bruder hatte...

anderwischen wie Nebelschwaden. Nur Wam-lasse erlöst die Welt und — auch selbst!

Kommt an mein Fenster! Wenn ich es öffne, höre ich den Wind im Schiff blasen. Ich höre ein Waller. Höre ich die flüchtigen Räume gestohlet sich reden und die Fenster der festlich erleuchteten Häuser träuflich glänzen...

Kann eine wirkliche Tat geschehen, wo Phantastie fehlt? Kann ein bedeutender Gedanke gebadet werden ohne sie? Endlos wühlte sich alles in ewig gleichen Bahnen hin- und her...

Silvesterfahrt

die ganze Zeit heufte Janen wie ein Irt-düniger und flopte ins Fenster.

Janen heute und fluchte und wüßte nicht, was er anzuweisen und bitten und fragen, ob der Chauffeur denn kein Herz im Leibe habe...

So mein Herr, jetzt sind Sie zu Hause, sagte der Chauffeur und rief die Tür auf. Er mußte dreimal reifen. Es ging schwer, denn es hatte sich etwas dazwischengeschaltet...

Silvesterfahrt

Von Hugo Vahlberg

Die ganze Zeit heufte Janen wie ein Irt-düniger und flopte ins Fenster. Janen heute und fluchte und wüßte nicht, was er anzuweisen und bitten und fragen...

Aus dem Schwedischen von A. Eskil Ansvestru.

Elvira orakelt

Von Hans Riebau

Zumtisch hat sich ein Silvesterfeier arrangiert. Zumtisch hat sich in die glatte Luft nicht lumpen lassen. Eine große Bombe steht auf dem Tisch...

Kurz vor zwölf pocht Elvira, die Okultis, eine Papstbefeehl mit kleinen Silberfiguren aus, und unter Haß und Heiß wird die Götter flucht, hat er eine Hoffnung, die sich zu nichts zu erfüllen scheint...

Feine, die berartige zufällige Gefühle schon lange nicht mehr kannte und einen gelinden Hunger verspürte...

Als Feine das zweite Glas an den Mund hielt, war es ihr, als blühte sie jemand von hinten an. Sie drehte sich um und suchte ein wenig zusammen...

Ein junger Süßmann, den ich mal so mal? — Da es Süßmann? — Ne, mein Herr, man mag von dem! Das ist ein Nilou!

In diesem Augenblick quackte sich eine aufgeregte Dame in großer Erregung durch die Menge. Man merkte, sie suchte jemand.

Das war nicht sie, die Hebeschüßliche Ombuleuse. Sie schüttelte unwillig die Locken und härmte weiter.

Hellwig und der Kaptein lachten. Feine verzückte ein Krächzen in der Heut. Wilo der Bengel hatte die Freiheit, mit ihr schon zu tun und sie mit Torte zu traktieren...

So, Kinnings, so legt zu man ein hübschen doß! Gemüthlich hier, nicht? — So! — behaltete Hellwig.

Das glückselige Feine, daß sie den Kaptein zum Bruder hatte, so bekam sie — in greifbarer Nähe der Kommandobrücke — für sich und Hellwig einen besonderen Tisch...

So, Kinnings, so legt zu man ein hübschen doß! Gemüthlich hier, nicht? — So! — behaltete Hellwig. Das glückselige Feine, daß sie den Kaptein zum Bruder hatte...

Silvesterkarpfen

Von „bemooften Hüpten“ und „Schwergewichten“

Dah schon die Griechen und Römer den Karpfen liebten. Gerade im Jahr des Schöpfens des Philosophen Aristoteles und des Kaisers Vinius entzweiten. Aber die wertvolle Heimat des Karpfens dürfte nach den neuesten Forschungen der Fischer viel weiter östlich liegen...

Was Deutschland angeht, so steht fest, daß schon um das Jahr 1400 die Ordensritter des Marienburg Karpfenteiches angelegt hatten, und aus England weiß man u. a., daß Kaiser Rich VIII. im Jahre 1532 Zuchtlinge für gelieferte Karpfen leitete.

Eine seltsame Sitte herrschte einst beim Schmücken der Tische. Man ließ einen Karpfen auslegen, den man mit einem „Geschicktskarpfen“ aus. Er wurde mit einem Ring gefangen, der das Geburtsjahr des Stammbaues trug.

Damit sind wir bei den „bemooften Hüpten“, den uralten Vertretern ihrer Gattung, den denen hier und da berichtet wird. Mag man alles glauben darf? Vielleicht muß man auch daran denken, daß nicht nur die Säger, sondern auch Petri Säuger sich aufs Meer verließen...

Ueber „Schwergewichte“ unter den Karpfen werden wahre Wunderdinge berichtet. Ob man alles glauben darf? Vielleicht muß man auch daran denken, daß nicht nur die Säger, sondern auch Petri Säuger sich aufs Meer verließen...

Buchbesprechung

Das Schachspiel. Eine kurze Einführung in das Gebiet des Schachspiels. Von Dr. Carl Kappeler. Leipzig 1914. 10 Bände. 10 Mark. Das Schachspiel ist ein Spiel, das seit Jahrhunderten die Menschen fesselt. Es ist ein Spiel der Intelligenz und der Taktik...

Die Toten des Jahres 1937

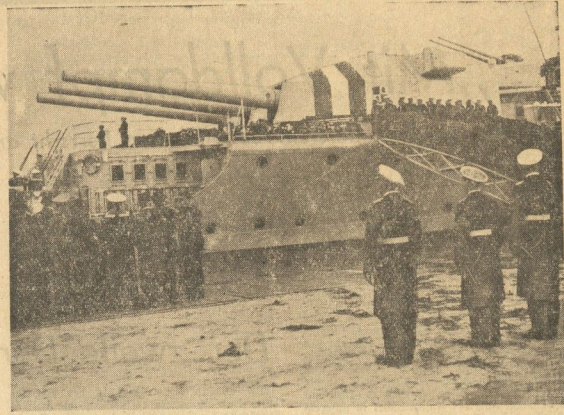
Stahlen wir an der Schwelle zum Neuen Jahr Rückblick auf die großen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, deren Leben im Laufe des nun beendeten Jahres durch den Tod ein Ziel gefasst wurde, so steht zuerst noch einmal das Bild des großen Feldherrn und politischen Kämpfers Ludwigs vor uns; nicht allein weil die Zeitspanne zwischen seinem Ableben und heute so kurz ist, sondern weil Leben und Schicksal dieses großen deutschen Mannes uns besondere Achtung abfordern.

Das Jahr 1937 ist infolgedessen bemerkenswert, als sein Staatsoberhaupt in ihm verstorben ist. Dagegen ist eine Reihe ehemaliger staatsmännlicher Persönlichkeiten, die in früherer Zeit an der Spitze des Staatswesens standen, dahingeshieden. Im hohen Alter von 87 Jahren

Die katholische Kirche hatte den Tod Josephs Vogts, des Bischofs von Naumburg, zu beklagen. Gemaltige Tüden hat der Tod in die Familie des letzten Großherzogs von Hessen Ernst Ludwig II. (1892-1918) gerufen. Er starb Anfang Oktober, sechs Wochen später verunglückte seine Witwe, sein ältester Sohn, seine Schwiegertochter und zwei Entfesselnde, tödlich durch einen Flugzeugabsturz bei Ostende.

Von englischen Politikern sind drei seiner Zeit vielgenannte Persönlichkeiten dahingeshieden. Im März starb 79 Jahre alt der ehemalige Außenminister Sir Rufus Chamberlain, dessen Name unter dem Locarno-Vertrag steht. Ihm folgte im Mai Philipp Snowden im gleichen Alter. Er war ehemals Lordkassamajor und Präsident der Genfer Abrüstungskonferenz. Den Beschluß machte im November der langjährige Ministerpräsident Ramsay MacDonald, der auf einer Amerikareise starb. Er und Snowden waren ehemalige Arbeiterführer.

Je weiter wir uns vom großen Kriege entfernen, desto größer wird die Zahl derer, die einst im Weltkrieg eine führende Rolle gespielt haben. Das deutsche Volk erinnert sich in Dankbarkeit des Generals der Artillerie Max von Gallwitz, dessen Name als Führer einer Heeresgruppe mit dem Donau- und Ganeibergerang bei Sarajewo für immer verbunden ist. Er starb in Weimar 85 Jahre alt. Der hessenische Generaloberst Graf Boßhmet, ebenfalls ein bekannter Führer aus dem Kriege, starb in München 82 Jahre alt. Wir gedenken ferner des letzten Kommandanten der Stellung Wies, des Generals von Dren, des



Trauerfeier an Bord der „Deutschland“ nach der Heimkehr der im Dienst für das Vaterland gefallenen Matrosen

vernichtung des hohen Luftschiffes „Hindenburg“ ein Ende gesetzt wurde.

Die Marine verlor ihren Rittschiffpfer und großen Organistator, den Admiral Paul Behne (71 Jahre), den Kapitän zur See Moritz von Egidy, den Führer des Schlachtskreuzers Seydlitz in der Slogeraktschlacht und den aktiven Konteradmiral Wähler, den ersten deutschen Marinestütz in London, der beim deutsch-englischen Flottenabkommen beteiligt war.

Von den Toten fremder Armeen sei General Emilio Mola genannt, der 46jährige tatkräftige Führer der Franco-Truppen an der spanischen Front, der durch einen Flug-

unfall in Würzburg, Welter verstarb uns der Berliner Professor Arthur Süßner, der eigentliche Bollwerk des Grimmischen Wörterbuchs, und berühmte Neoplatologe Adolf Erman und der Schulpolitiker Dr. Johannes Teubner, der Förderer der deutschen Einheitschule und der weltberühmte Internist Rudolf von Krehl in Heidelberg, der Inhaber des Adlersfeldes.

An diesem Zusammenhang sei noch des Erfinders der drahtlosen Telegraphie Marconi (Rom, 63 Jahre) und Lord Rutherford in Heidelberg, der Inhaber des Adlersfeldes.

In diesem Zusammenhang sei noch des Erfinders der drahtlosen Telegraphie Marconi (Rom, 63 Jahre) und Lord Rutherford in Heidelberg, der Inhaber des Adlersfeldes.

Die Musik verlor den deutschen Komponisten Paul Scheinplug und den Wienern Willi Rehbeg, den ungarischen Komponisten Eugen Hubay und den polnischen Komponisten Karl Szymanowski. Die Literatur den spanischen Philosophen und Dichter Miguel de Unamuno. Aus dem Film schieden für immer Adele Sandrock, Renate Müller und Alfred Abel, ferner Oscar Polakow, deren letzte Filme jetzt erst laufen, und Hella Wroja, einst in der Zeit des Stummfilms eine bekannte Darstellerin auf der Leinwand. Der durch seine gewöhnlichen und Großbildfilme berühmte amerikanische Amerikaner Martin Johnson führte tödlich ab.

Von sonstigen bemerkenswerten Einzelpersonlichkeiten sei an erster Stelle der Abt Albanus Schachleiner genannt, ein treuer Anhänger des Führers und kühnster Kämpfer der Münchener Parteitage, der 77jährig in Oberhausen starb. Der 86jährige Graf Bogdan Gutten-Czapfki, ein ehemaliger deutscher Politiker und polnischer Magnat war eine der interessantesten Persönlichkeiten zwischen zwei Kriegen und zwei Kulturen. John D. Rockefeller, der amerikanische Petroleumkönig, erreichte sein Ziel, 100 Jahre alt zu werden, nicht. Mit 98 Jahren nahm ihn der Tod hinweg. Auch der Reichsverwalter der Olympischen Spiele, Baron de Coubertin, ist in Laufanne 76jährig gestorben.

51 deutsche Matrosen gaben ihr Leben in treuer Pflichterfüllung dahin. Am 20. Januar



Oberst Erdmann

ging das Versuchsschiff „Welle“ mit 25 Mann bei Neßmann unter, als es ein Boot der Marine-Sch. aus Seemot retten wollte. Am 29. Mai fielen die Bomben bolschewistischer Krieger auf das Panzerschiff „Deutschland“ vor der Küste von Abisa. 31 Tote und 83 Verwundete waren die Opfer. Wir gedenken ihrer in dankbarer Treue, denn sie sind für des Vaterlandes Größe gefallen.



General Mola

starb der Gründer der Isthmischollomawischen Republik und später ihr erster Staatspräsident Maxerga. Im Mai war einer seiner Mitarbeiter beim Aufbau des neuen Staates Dr. Karl Ramarrich 76jährig ihm im Tode vorangegangen. Er war unter Malagoff der erste Ministerpräsident der Vraner Regierung. Dreiundsechzigjährig starb Gaston Doumergue, der bekannte französische Politiker, der mehrfach Minister und Ministerpräsident und von 1924 bis 1931 Präsident der französischen Republik gewesen war.

Aus Deutschland reichte sich ein ehemals stellvertretender Reichspräsident dem Zug des Todes ein. Dr. Walter Simon, Reichsgerichtspräsident und Außenminister, starb während des Interregnums nach dem Tode Eberts und vor der Wahl Hindenburgs 1925 an der Spitze des Deutschen Reiches. Aus dem Kreise der Staatsmänner früherer Zeiten ist ferner gestorben der Reichsminister von Ostpreußen, der 1929 kurze Zeit deutscher Außenminister gewesen war. Der deutsche Gelehrte in Dublin Wilhelm von Kuhlmann starb auf seinem Posten erst 68 Jahre alt.

Von politischen Persönlichkeiten der Vergangenheit seien der bekannte konfessionelle Führer Elard von Odenburg-Januschau erwähnt, der letzte Gouverneur Hindenburgs in Weiden, dessen Ausspruch vom deut-



Oben von links nach rechts: General a. D. Erich Ludendorff, General d. Art. a. D. Max von Gallwitz, Generaloberst Felix von Bothmer. — Unten von links nach rechts: Admiral a. D. Paul Behne, Konteradmiral Wähler, Zeppelin-Kapitän Ernst August Lehmann

Generalmajors von Haefen, des Präsidenten des Heeresrates, des Generalmajors von Kuhlmeier, des stellvertretenden Bundesführers des Anführerbundes und des ehemaligen Chefs des Deutschen Feldpostwesens Georg Domizialff (Berlin, 84 Jahre alt).

Die Soldaten der hessischen Garnison und mit ihnen die Bevölkerung der Gauschaft gedenken bei diesem Rückblick auf die Elite der Verstorbenen des Jahres 1937 des Kommandeurs der Luftnachrichtenschule, Oberst Erdmann, dessen schaffensreichen Leben mit der

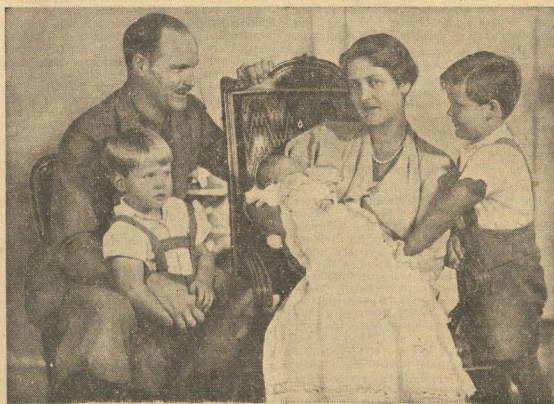
zugabsturz tödlich verunglückte und Marschall Azzet Wajsa, ehemaliger Großmeister und Kriegsmittler, während des Krieges Heeresführer an der türkischen Kaukasusfront.

Wie immer, hat auch 1937 die Wissenschaft dem Tod große Tribute bringen müssen. Die Theologen verloren die Professoren Rudolf Otto in Marburg und Adolf Deikmann in Berlin, die Rechtswissenschaft den Reichsgerichtspräsidenten a. D. Bünzger, der den Vorhug im Reichstagsbrandprozess geführt hat, und den Strafrechtslehrer Friedrich Dettler



Adele Sandrock

nant mit zehn Mann, die zur Auflösung des Reichstages genötigt, innerer außerordentliche Beurlaubung erlangt hatte, wies Dr. Werner von Melle, der als regierender Bürgermeister die Universität Hamburg gegründet hat, Staatssekretär Kühn, der Vorgänger Hefferichs im Finanzministerium und Bernhard Drenburg, der als Unterrichtssekretär für die Kolonien die Auflösung des Reichstages 1906 im Kampf gegen Zentrum und Sozialdemokratie entsefelte und durchführte.



Die in Ostende verunglückte Familie des Großherzogs von Hessen

TURNEN · SPORT · SPIEL

„Mit Voldampf voraus“

In den beiden obersten Fußballklassen herrscht am Sonntag Hochbetrieb

Der Fußballsport startet in unserem Mitteilungsblatt... In den beiden oberen Fußballklassen herrscht am Sonntag Hochbetrieb...

Die Tageskarte umfasst am kommenden Sonntag in der Gaufrage folgende Paarungen:
99 Halle 96 — FC Naunha (4:2)
99 Merseburg — SpVg. Erfurt (2:0)
Defau 05 — Sportfreunde Heide (5:1)
SC Erfurt — Thüringer Weiba (3:1)
Reid. Blit. Magdebg. — 1. SV Jena (3:4)

Wie die eingeklammerten Zahlen zeigen, gemannen in der ersten Runde mit einer Ausnahme sind die Vereine, die am 2. Januar...
99 Halle 96 — FC Naunha (4:2)
99 Merseburg — SpVg. Erfurt (2:0)
Defau 05 — Sportfreunde Heide (5:1)
SC Erfurt — Thüringer Weiba (3:1)
Reid. Blit. Magdebg. — 1. SV Jena (3:4)

Die eingeklammerten Zahlen zeigen, gemannen in der ersten Runde mit einer Ausnahme sind die Vereine, die am 2. Januar im Spiel in Magdeburg...

Erhöhte Spannung liegt aber auch über den anderen Kämpfen des ersten Januarsonntags...
99 Halle 96 — FC Naunha
99 Merseburg — SpVg. Erfurt
Defau 05 — Sportfreunde Heide
SC Erfurt — Thüringer Weiba
Reid. Blit. Magdebg. — 1. SV Jena

99 Halle 96 — FC Naunha
99 Merseburg — SpVg. Erfurt
Defau 05 — Sportfreunde Heide
SC Erfurt — Thüringer Weiba
Reid. Blit. Magdebg. — 1. SV Jena

14 Uhr 99er Platz
immer leitende Aufgabe heranzugingen; denn die Mannschaft...

mit 2:0 erlittene Niederlage Revanche zu nehmen.
Der zweite Durchgang beginnt

Der zweite Durchgang beginnt

Die augenscheinliche Lage in der Bezirksklasse ist an sich äußerst reizvoll und die weitere Gestaltung der Dinge dürfte im zweiten Durchgang...

Am Sonntag stehen sich die Mannschaften wie folgt gegenüber:
99 Halle — 99 Merseburg (2:0)
Amundorf — Jöhendorf (4:4)
Preußen Merseburg — SpVa. Jeth (0:4)
99 Bitterfeld — Sch. Gels Weisenfels (1:1)
Holzweißig — Wader Halle (3:2)

Der erste Spieltag des neuen Jahres bietet am weitesten ein buntes Bild.

99 Halle — 99 Merseburg
Amundorf — Jöhendorf
Preußen Merseburg — SpVa. Jeth
99 Bitterfeld — Sch. Gels Weisenfels
Holzweißig — Wader Halle

Sportjahr der inneren Sammlung

Die deutschen Leibesübungen an der Jahreswende

Rückblickend scheint die Zeit von der Gründung des Deutschen Reichs bis zu den Olympischen Spielen 1936 in Berlin...

Zu Beginn steht das Abkommen des Reichsportführers von Tschammer und Osten mit dem Reichsorganisationsleiter Dr. Lenke...

Von mittlere Bedeutung ist ferner der Erfolg des Führers, mit dem er in Berlin am 18. März 1937 das Verhältnis...

Nicht vorübergehen können wir an der Entscheidung des Reichsportamtes, das als höchstes...

genaus als Sieger hervorzuheben. Seitdem Hermann Reinmann im Mannschaftsamt steht, kommt der Angriff durch seine Kaufmannsarbeit...

99er-Blatt Halle: 98 — VfS. Merseburg

99er-Blatt Halle: 98 — VfS. Merseburg
99 Amundorf — 99 Jöhendorf

Die Freuden, die bis auf ihre letzte Auseinandersetzung mit Wader Halle eine recht unruhige Figur machten...

99 Halle — 99 Merseburg
Amundorf — Jöhendorf
Preußen Merseburg — SpVa. Jeth
99 Bitterfeld — Sch. Gels Weisenfels
Holzweißig — Wader Halle

Die Freuden, die bis auf ihre letzte Auseinandersetzung mit Wader Halle eine recht unruhige Figur machten, haben sich nun endlich wieder gefunden...

Auch Kreisch bestrahlt

Sperre am 31. Dezember beendet

Die unliebsamen Vorfälle beim Tischtennis-Weltcupturnier im Hotel Victoria am 30. Dezember...

Dem Spieler Reich (Dresdener SC) wird unterlag, bis zum 1. Juli 1938 Spielverbot...

Das Rollschuhlaufen hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr eingebürgert.

Ein Serienkampf
Leuna II. — Glückauf Braunsdorf

Das Rollschuhlaufen hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr eingebürgert, auch in Leuna...

alles daran sehen, um in Merseburg auf dem Platz am hinteren Gottesacker zu gewinnen, weil sonst die Auslieferung auf die Weidenschaft vorerst ins Wanken geraten...

99 Amundorf — 99 Jöhendorf
99 Halle — 99 Merseburg
Defau 05 — Sportfreunde Heide
SC Erfurt — Thüringer Weiba
Reid. Blit. Magdebg. — 1. SV Jena

Ein Serienkampf

Leuna II. — Glückauf Braunsdorf
Sonntag, d. 2. Januar, 17 Uhr, Gasthaus Böhm

Das Rollschuhlaufen hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr eingebürgert, auch in Leuna...

Das Rollschuhlaufen hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr eingebürgert, auch in Leuna...

Das Rollschuhlaufen hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr eingebürgert, auch in Leuna...

Das Rollschuhlaufen hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr eingebürgert, auch in Leuna...

Das Rollschuhlaufen hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr eingebürgert, auch in Leuna...

Das Rollschuhlaufen hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr eingebürgert, auch in Leuna...

Das Rollschuhlaufen hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr eingebürgert, auch in Leuna...

Das Rollschuhlaufen hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr eingebürgert, auch in Leuna...

Das Rollschuhlaufen hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr eingebürgert, auch in Leuna...

Das Rollschuhlaufen hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr eingebürgert, auch in Leuna...

200.000 Fische wurden geerntet

Sivesterkarpfen „reift“ drei Jahre

Kostspielige Zucht in einer der größten Teichwirtschaften des Reiches

In zahllosen deutschen Haushaltungen wird heute wieder der Sivesterkarpfen, „Blau“ oder „polnisch“ zubereitet, auf dem feierlich gedekten Tisch stehen...

Es scheint, als habe der Spreemaisch noch nicht aufgehört, überall heissen sich große, ausgebreitete Flächen mit feinen, hübsigen Inseln darauf und stillstehenden Ufern...

Diese beiden Abstände seiner Vergangenheit bereiteten der friedlichen Teichwirtschaft den Weg; Grabensysteme leiteten das Spreewasser von Cottbus in die Umgebungen...

Nach drei Sommern marktreif

5600 Morgen umfaßt die ganze Anlage, 4400 davon sind ruhende Teichflächen. Hier wächst und gedeiht die schwimmende Konkurrenz der Gans und des Hais...

Am Mai werden die etwa 5 Jahre alten Laichfarpfen in Kleinteile eingeteilt in denen das Wasser nicht höher als 40 Zentimeter steht...

Lupinen und Mais zusätzliche Kost

In 24 Stunden nach dem Einleien pflegen die Karpfen zu laichen. Der Laich liegt sich an den Grassalmen fest, und nach zwei bis drei Tagen schlüpfen die winzigen Bechermellen aus...

Überall lauern Feinde

Die Fische haben viele Feinde, denen stets ein Teil der Brut zum Opfer fällt. Jeder Laichkarpfen legt etwa 600.000 Eier ab...

Im dritten Sommer noch die Schäden durch Reiter und Fischadler kommen.

Am zweiten Sommer haben die Karpfen ein Gewicht von einem halben bis zwei Pfund erreicht. Etwa 400 bis 500 Stück werden auf einen Morgen Teich eingeleit...

Am dritten Jahre bedürfen die ansehnlichen Gesellen die ganz großen Teiche. Hier haben sie genügend natürlichen Sauerstoff, Licht und Sonne...

Im dritten Jahre beginnt die Ernte. Vor Tagesanbruch wird der Teich, eine tiefe Stelle am Abfluß des Teiches, durch Netze gesperrt...

Drei Sommer braucht also der Sivesterkarpfen, bis er „Blau“ oder „polnisch“ auf dem Tisch steht.

Fischereiabkommen Japan-Sowjetrußland

Nach um 1 Jahr verlängert

Die japanische Regierung gab heute in in Moskau vollzogene Unterzeichnung des Fischereiabkommens bekannt...

Der Sprecher des Außenamtes erklärte unter Darstellung des Verlaufes der japanisch-sowjetischen Verhandlungen...

Daher habe die japanische Regierung die Hoffnung auf eine Unterzeichnung des neuen Vertrages ausgegeben...

Kakaoverzeugnisse billiger

Ab 1. Januar 1938

Der Reichsmonopoli für die Preisbildung teilt mit: Hausfertige Preissteigerungen für Kakao...

In einem früheren Zeitpunkt, insbesondere vor dem Weihnachtstisch, hätten die Preise nur mit geringeren Berufen...

In einer besonderen Verordnung wird bestimmt, daß die alten Befehle des Reichs...

Neuer deutsch-siamesischer Freundschaftsvertrag

In Bangkok unterzeichnet

In Bangkok ist ein neuer deutsch-siamesischer Freundschaftsvertrag unterzeichnet worden.

Der neue Vertrag tritt an die Stelle des am 7. April 1928 unterzeichneten alten Vertrages. Der neue Vertrag liefert dem Deutschen Reich die Möglichkeit...

Börsenbericht der MNZ

vom 30. Dezember

Mitteldeutsche Effektenbörse: Ruhig. Bei sehr geringfügigen Kursänderungen...

Berliner Metallnotierungen

Gold- und Silber: 100 Gramm 95,25 Mark; 500 Gramm 476,25 Mark...

Was essen wir im Januar?



„Fischeressen“ (Erntefische, Laichfarpfen, Hais, Hecht, Schleie, Karpfen, Quappe, Aal, Stör, Heilbut, Maifisch, Lachs, Kaviar, Fischöl, Fischmehl, Fischknochenmehl, Fischschwanz, Fischblut, Fischhülle, Fischschuppe, Fischschmelze, Fischschwanz, Fischblut, Fischhülle, Fischschuppe, Fischschmelze)

Kochbuch: Zimmermann

Auch im ersten Monat des neuen Jahres wird die Beachtung dieser Frage der klugen Hausfrau keine Sorgen machen. Sie kann mit immer neuen Korneinfällen aufwarten...

Generalstreik des Kapitals in USA

Wallstreet läuft Sturm - Neue Kurssturze an der New Yorker Börse

Der Kassenretende Justizminister der Vereinigten Staaten, Robert Jackson, einer der engsten Mitarbeiter Roosevelts...

des Kapitals gegen die Bundesregierung - so erklärte Jackson vorstas das Ziel...

Der bezeichnete die großen preisgefallenden Wirtschaftsmonopole als Urheber des gegenwärtigen wirtschaftlichen Niederganges...

Die New Yorker Börse reagierte auf die letzte Jackson-Rede mit einem starken Einbruch...

Wirtschaftliche Rundschau

Anordnungen Görings

Der Reichs- und Preussische Wirtschaftsminister hat durch Anordnung vom 17. Dezember 1937 die Geltungsdauer seiner Anordnung über ein Verbot der Erhaltung von Anlagen zur Herstellung von Kalzium...

Ende vom 4. Januar 1938 ist nach einer neuen Anordnung des Reichswirtschaftsministers um ein weiteres Jahr bis zum 31. Dezember 1938 verlängert worden.

Weizenknappheit in Südafrika

Reuter meldet aus Kapstadt, Südafrika habe eine erhebliche Weizenknappheit entgegen und es ist jetzt ziemlich sicher, daß eine gewisse Menge eingeführt werden müsse.

Weitere Verlängerung von Markteregulungen Die Geltungsdauer der Anordnung über Beschränkung der Herstellung von Wäsche...



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Belegverordnungen überall im Gau. Verboten: Besuche bei den „Witz“ in das amtliche Verbotswort. Identifizierungen der Partei in das Gau-Überleben und bei den Wahlen. Für unangelegte und unangelegte Einträge Beiträge wird keine Gewähr übernommen. - Gedruckt in Halle (Saale). Vertriebs- u. Postamt 128 St.

100 000 Mann auf beiden Seiten im Kampf

Bewaltigte Schlacht um Teruel

Erfolgreicher Beginn einer nationalen Gegenoffensive - Vor der Entscheidung des gesamten Krieges in Spanien? - Sämtliche Kampfmittel auf einer Front von 40 Kilometer eingeseht

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Saragossa, 31. Dezember. Während in der Stadt Teruel noch immer erbittert gekämpft wird, sind außerhalb der Stadt die zwei feindlichen Armeen zu einer gewaltigen Schlacht zusammengekommen, die mit den größten

Kriegs-Militärkräfte bei einer europäischen Schlacht war, meinte: „Während des Weltkriegs haben wir eine solche Schlacht erlebt wie diese!“

Obwohl das Hauptziel der nationalen Truppen der Entzug Teruels und die Befreiung der Belagerten ist, versuchen sie doch gleichzeitig, den bolschewistischen Truppen den Rückzug abzuschnitten. Die Belagerten haben schon versucht, sich durch eine Sperrung ihres rechten Flügels einer Umgehung zu entziehen, aber an ihrem linken Flügel sollen sie bereits fast vollständig von den nationalen Truppen eingeschlossen sein.

Ueberläufer beklagen, daß einzelne rote Truppeneinheiten bis auf wenige Mann aufgegeben seien. Die Bolschewisten hätten ferner einen Sender an die Front von Teruel verlegt, um auf diese Weise durch Uebertragung von „aufeinander Reden“ der zunehmenden Unzulänglichkeit der bolschewistischen Front zu bezeugen. Die Diktatorleistung liege, erklärten die Ueberläufer weiter, jetzt völlig in den Händen ausübender „Offiziere“, und der rote „General“ Rojo habe lediglich nur noch seinen Namen als Chef her.

Der Bolschewistenhauptling Piter hat, wie weiter bekannt geworden ist, eine „NB-

Strafkampagne“ geschaffen, um die zurückweichenden roten Militäreinheiten mit Maschinengewehren anzufüllen!

Sojettistische Spitzel sind von anderen Fronten jetzt bei den roten Verbänden an der Teruel-Front eingetroffen, die erbarmungslos die Willigen anzeigen, die sich mit dem Gedanken des Ueberlaufens tragen. So sind gestern wieder zwölf Angehörige der roten Willigen erschossen worden.

Nachdem schon einmal die Einnahme des Seminars von Teruel durch die hellschwarzen Abteilungen offiziell gemeldet worden war, stellt sich heraus, daß das Gebäude sich gestern nachmittags 5,30 Uhr noch immer in den Händen der nationalen Truppen befand. Zwar waren dort eintürliche Dynamiter, die sich Dynamitkürde am Körper festgebunden hatten, durch die Fenster in das Seminar getrocknet; aber nach einstündigem erbitterten Kampf mußten sie sich wieder zurückziehen. Auch die Stadt von Spanien und die anschließenden Gebäude der Kronprinzregierung werden noch von den nationalen Verteidigern gehalten. Flammen schlagen aus diesen Gebäuden hervor, und Rauchwolken ziehen von ihnen aus über Teruel hin.

Führerschicht abgeschlachtet

Nach Stalins Befehl unter Gelehrten, Künstlern und Politikern

Mikhail Schchamajewitsch, der berühmteste georgische Roman- und Dramatiker der Gegenwart; Zhan Taidse, ein junger Dichter; Siandra Schmetel, ehemaliger Direktor des Nuchbambel-Theaters in Tiflis; Besarion Tschikwidze, bekannter Ingenieur und Wirtschaftsführer; schließlich die Korrespondenten für die Unabhängigkeit Georgiens: Nikolas Karamidze, der hellverbreitete Außenminister des unabhängigen Georgiens (bis 1921); Gleich Dendariani, bekannter Schriftsteller, ehemaliger Lehrer Stalins; Gerassime

Magaradze, der ehemalige Gesandte des unabhängigen Georgiens in Moskau. Stalins Fensterstecht Beria jetzt die Aufzählung der genannten „von der GPU vernichteten“ Persönlichkeiten fort mit den Worten: „und andere“. Wer diese anderen sind, bleibt das Geheimnis der GPU. Den Erschossenen werden häufigerweise „Spionage“, „Verrat“, „Divergenz“ u.ä. nachgelagt. Wagt man zu fragen, warum diese Erschossenen nicht für ihr Volk eintraten. Das genügt Stalin, um die Blüte der georgischen Intelligenz zu zerstören.

1937 baute England 32 Kriegsschiffe

Rekordsumme von 36,5 Millionen Pfund für 1938 aufgestellt

London, 31. Dezember. Die Kosten für die für das kommende Jahre in Auftrag gegebenen Kriegsschiffe in England belaufen sich nach einer Aufstellung des „Shipbuilding and Shipping Record“ auf 36,5 Mill. Pfund. Damit ist eine in bisherigen Jahresprogrammen für den englischen Kriegsschiffbau noch nicht genannte Summe erreicht.

genommen ist, ist das Flugzeugmuster „letzi“ „letzi“ „letzi“, das 1935 auf Kiel gelegt wurde.

Mostaus neue Flottenpläne

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Woschka, 31. Dezember. Innerhalb von 3 bis 4 Jahren wird die Sowjetregierung, so hiesige Marinekreise erklären, ein neues Flottenprogramm durchführen. Geplant sind in diesem Zeitraum der Bau von 3 Divisionen, 45 Kreuzern, etwa 90 U-Booten und von mehreren Flugzeugmutterschiffen. Moskau erklärt, daß es diesen Flottenplan im Hinblick auf die gesamte Lage in Ostasien ausgearbeitet habe.

1937 lieferten englische Privatwerften 32 Kriegsschiffe für die Royal Navy an die Marine ab. 108 Schiffe befinden sich im Bau bzw. werden in kurzer Zeit auf Kiel gelegt. Hinzukommen noch diejenigen Schiffsbauten, die bei den Beratungen der Voranschläge 1938-39 im Parlament Ende Februar kommenden Jahres genehmigt werden. Das größte britische Kriegsschiff, dessen Vollendung für 1938 in Aussicht ge-

Die Partei am Wert

Eine innenpolitische Jahreschau von Helmut Sündermann

Wenn in diesen Tagen der Blick zurück auf die Ereignisse und Entwicklungen des vergangenen Jahres, so ist nicht nur die Erinnerung an die weltpolitischen Ereignisse, nicht nur das Gedenken an die Werte des kulturellen und wirtschaftlichen Aufbaues am Plage — in dieser Rücksicht gilt es auch, der innenpolitischen Entwicklungen zu gedenken, die in ihren Einzelgelingen uns oft nicht so unmittelbar ins Auge treten, die aber um so bedeutsamer sind für die Gesamtentwicklung des Lebens unserer Nation.

Nach dem Wirrwarr der Jahre vor der nationalsozialistischen Revolution haben wir uns zwar daran gewöhnt, das Interesse von

Reichsminister Dr. Goebbels spricht heute im Rundfunk

Berlin, 31. Dezember. Reichsminister Dr. Goebbels spricht am heutigen Freitag von 19 bis 19.25 Uhr über alle deutschen Sender zum Jahreswechsel.

der innenpolitischen Entwicklung weg mehr auf die weltpolitischen Ereignisse zu konzentrieren, die ja in ihrer Größe und Bedeutung der vollen Anteilnahme des ganzen Volkes wahrlich würdig sind. Wollen wir aber das Gewicht des Wandels, der unserer Zeit den Stempel aufdrückt, ganz erfassen, dann tun wir gut daran, der deutschen innenpolitischen Entwicklung der letzten Jahre democh ein besonderes Augenmerk zuzuwenden. Nicht als ob wir hier Uebersehungen zu erleiden oder zu erwarten hätten. Alle die Kropfchen, die von Zeit zu Zeit auftauchen und innenpolitische Generationen misstagen, sind verurteilt. Sie müssen verflummern, weil die innenpolitische Umwälzung des Jahres 1933 auf allen Gebieten gründlich genug war, um den weiteren Fortschritten des innenpolitischen Lebens das Kennzeichen einer organischen Entwicklung zu geben. Diese Entwicklung ist nicht nur wichtig; sie bedeutet sie doch nicht mehr und nicht weniger als eine umfassende und sowohl durch Idee wie durch Erfolg überzeugende Vornehmung für die Richtung, die schon vor Jahren aufgetretenen Sagen, daß das nationalsozialistische Staatsprinzip die praktische Verwirklichung einer wahren Demokratie ist, d. h. einer Staatsgestaltung, in der die Staatsidee und Volksidee eins sind, in der die politische Organisation nicht nur darauf abgestellt, sondern auch tatsächlich in der Lage ist, eine Dissonanz zwischen dem Volk und seinem Staat unmöglich zu machen und auszugleichen.

Als am 2. Dezember 1933 in einem großer Gelehrte das Zusammenwirken der NSDAP mit dem Staat in seine Formen gebracht und der Stellvertreter des Führers der NSDAP, als Parteiminister in der Reichsregierung der Vertreter der Partei wurde — der Partei als der führenden und bewegenden Kraft des nationalsozialistischen Staates, wie es im Gelehrte heißt — ist der Grundstein gelegt worden, auf dem inzwischen ein großes und in des Wortes vollster Bedeutung einjähriges Gebäude errichtet wurde: die nationalsozialistische Partei nicht nur als Trägerin des nationalsozialistischen Staatsgedankens, sondern auch als Instrument der nationalsozialistischen Volksherrschaft und als dauernd lebendiges, vom Volke her befruchtetes Korrektivum der Arbeit des Staatsapparates.

Damals konnten wir nur die Ziele erkennen, die mit dieser neuen Aufgabenstellung der Partei aufgegeben waren, heute sehen wir bereits die ersten Ergebnisse einer Ent-



ommunistische Zeitung „Sargia Woznira“ bringt die Maßrede des kommunistischen Parteifunktionsärts Beria, der als Senatspräsident Stalins in Kasanien bekannt ist. Aus dieser Rede ersieht die Öffentlichkeit die genaueste Mitteilung, daß neben den bereits gemeldeten kommunistischen Funktionären auch zahlreiche hoch angesehene nationalgefürnte georgische Gelehrte, Dichter, Künstler und Politiker, von denen man lange Zeit nichts mehr hätte, erschossen sind.

Es sind genannt: Gurgol Tsereteli, der bekannte, über 70 Jahre alte Professor der Tifliser Universität; Alexandre Tsereteli, Professor der Soziologie und Geschichte; die Professoren der landwirtschaftlichen Hochschule Tbilisi, Michailowil und Pionidze; Giorgi Eliawa, Direktor des Bakterien-Instituts;

Mit Brechlufflache politischen Gegner getötet

Paris, 31. Dezember. Einen grauenhaften politischen Nachtakt verübten dem „Matin“ zufolge Angehörige einer Maschinenfabrik in Fontenoy bei Chaumont an einem 19-jährigen Arbeiterkammeraden, der ihre politische Auffassung nicht teilte. Mit Hilfe einer Brechlufflache brachten sie dem Unglücklichen fünf bis zum Hals an. Am Krankenhaus wurde festgestellt, daß die Folterung schwere innere Verletzungen zur Folge gehabt hatte. Trotz einer sofortigen Operation besteht keine Hoffnung, das Opfer am Leben zu erhalten.